



*Sarah Fokschaner
39 Jahre, eine Tochter 8 Jahre.
Österreicherin, Besitzerin, Reite-
rin (seit ihrem 9. Lebensjahr)
und Ausbilderin von Shagya-
Arabern. Ehemalige Turnier-Vol-
tigiererin (über 20 Jahre), hat
mit Clara Adensamer zusammen
ausgebildet und u. A. mit 2040
Jussuf V an der Wiener Landes-
meisterschaft teilgenommen.*

Mitglied der ISG Arbeitsgruppe
Vermarktung und Öffentlich-
keitsarbeit (AG Meindl 2024 ff),
aktiv in Social Medias wie face-
book, Instagram u.A.. Erstellt
Beiträge zu wesentlichen Merk-
malen des Shagya-Arabers mit
frischem wording, ermöglicht
auch Aussenstehenden durch
nachdenkliche und hinwei-
sende Beobachtung einen Zu-
gang.

Auszüge: "Zucht aber — vor
allem die Shagya-Araber-Zucht
— war historisch nie darauf
aufgebaut, einzelne Spitzen zu
produzieren. Der Shagya-Ara-
ber ist eine Systemrasse. Er
wurde über Generationen nicht
dadurch stabil, dass man immer
wieder „den einen tollen
Hengst“ gefunden hat. Son-
dern dadurch, dass man Linien
aufgebaut hat. Dass man Stu-
tenfamilien erhalten hat. Dass
man nicht nur geschaut hat,
wer gewinnt, sondern wer ver-
erbt. Aber vor Allem wer über
Generationen gesund bleibt.
Wer solide bleibt. Wer wieder-
holbar bleibt"

"Darüber hinaus fehlt uns die
Vernetzung der Geschichten,
die hinter diesen Daten stehen.
Ein Shagya-Araber ist mehr als
ein Name in einer Liste; er ist

die Summe seiner Vorfahren und
das Erbe an seine Nachkommen.
Uns fehlt die Nutzung von Platt-
formen, die diese Linien nicht
nur statistisch verwalten, son-
dern sie lebendig erzählen."

Sarah Fokschaner hat sich vielen
Themen gewidmet. Ihre Gedan-
ken und Meinungen zum Sha-
gya-Araber, sind in den Kern-
aussagen vielen von uns nicht
neu. Was neu besprochen wird,
ist der hergestellte Kontext, die
Einbettung in Perspektiven und
die daraus sich ergebenden
Handlungsempfehlungen. Wir
freuen uns auf das Gespräch an-
lässlich der Delegiertenversamm-
lung und auf eine Brise frischen
Wind.